© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rest der bei *M. physodes* und *M. desultrix* vorhandenen zeigt, indem die gelben Makeln an den Seiten nicht umschlossen sind; es bleiben daher nur ein Basalsaum und eine vorn gegabelte und eingeschnittene Mittellinie, die kaum über die Mitte der Scheibe reicht, braun. Auf den Flügeldecken ist die Scheibenzeichnung mehr zusammengedrängt, dabei nicht schwarz, sondern heller, pechbraun bis rostrot; es bleiben der ganze letzte Zwischenraum, der Aufsenrand der Schulterbeule, die Seitendachbrücke und die Spitze in gröfserer Ausdehnung dunkel; bei *M. physodes* ist die innere Hälfte des letzten Zwischenraumes schwarz, auch reicht diese Färbung viel weiter gegen die Spitze. Die gelben Flecke auf der Scheibe sind bei *M. expromta* im allgemeinen gröfser, viel weniger erhaben, mehr auseinanderfliefsend; hierdurch sind die Punktstreifen weniger unterbrochen, also regelmäfsiger und deutlicher.

Aufser diesen Färbungs- und Skulpturmerkmalen unterscheidet sich *M. expromta* von *M. physodes* auch durch die Form des Halsschildes; dieser ist doppelt so breit als lang, nur um $^1/_3$ schmäler als die Distanz der Schulterecken; bei *physodes* ist er viel kleiner, schmäler und daher verhältnismäfsig länger, kaum um die Hälfte breiter als lang, wenig mehr als die Hälfte so breit als die Schultereckendistanz.

Die Körperform ist bei der neuen Art mehr gerundet, nach hinten weniger verengt; Fühler und Füfse, sowie der übrige Körper, sind bei beiden Arten gleich gebildet. 6—6,2 : 5—5,8 mm.

Aus den Sitzungen.

Sitzung vom 8. VI. 14. — Vorsitz Ohaus. Beginn $9^1/_2$ Uhr. Anwesend 30 Mitglieder. Die eingegangenen Zeitschriften werden in Umlauf gesetzt, Heft III der Zeitschrift verteilt. Die in diesem vorgeschlagenen Herren werden, da sich kein Widerspruch erhoben hat, zu Mitgliedern gewählt. Melnikow dankt für Übersendung der Mitgliedskarte. In Bezugnahme auf ein Schreiben des Komitees zur Errichtung eines Fabre-Denkmals in Tórignan wird darüber abgestimmt, ob die Gesellschaft einen Betrag für das Standbild zeichnen solle oder nicht. 11 Mitglieder sind für die Beteiligung, 15 dagegen. Schriftenaustausch wird beschlossen mit dem Institut internationale d'Agriculture in Rom, der Review of applied Entomology und dem Naturw. Verein für Steiermark (in letzterem Falle mit rückwirkender Kraft für die Jahre 1882—90, 1892 bis 1910 und 1912). Heyne legt im Anschlufs an seinen Vortrag über *Bombyx mori* geprefste Blätter der beiden Maulbeerarten (*Morus alba* L. und *nigra* L.) vor, an denen die grofse Variabilität auffällt, ferner ein Pappstück, auf dem dicht nebeneinander ca.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5000 Eier des Seidenspinners angeklebt sind, auf diesen Pappen werden sie von China nach Japan eingeführt. Er verbreitet sich dann unter Vorlage der einschlägigen Objekte über die übrigen Spinnerarten, deren Seide technisch verwertet wird. Bischoff legt einige Vertreter der von ihm kürzlich neu aufgestellten Hymenopterenfamilie *Konowellidae* vor, und zwar aus den Gattungen *Konowellia* und *Myrmecopterina*. Die zu den *Hymenoptera aculeata* gehörige Familie weist einen Flügeladerungstypus auf, wie er sich bisher nur bei den Formiciden findet, zu denen die neue Familie auch sonst nahe Beziehungen hat, von denen sie sich aber wesentlich dadurch unterscheidet, dafs das erste Abdominalsegment weder knoten- noch schuppenförmig gegen das zweite abgesetzt ist. Ohaus läfst 2 brasilianische Ruteliden zirkulieren, *Chesmodia bipunctata* Mac Leay und *Ch. badia* Perty. Beide sind in Brasilien weit verbreitet und kommen in Mittelbrasilien an denselben Orten vor; sie sind einander aufserordentlich ähnlich, doch kann man sicher die ♂♂ durch den Forceps, die ♀♀ durch die Form des Pygidiums unterscheiden.

Sitzung vom 15. VI. 14. — Vorsitz Ohaus. Anfang 9 Uhr. Anwesend 21 Mitglieder und Herr Dabbert als Gast. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt. Schultz schickt Grüfse aus Port Arthur. Ohaus berichtet im Anschlufs an einen Zeitungsartikel, den er verliest, über seine eigenen Beobachtungen der grofsen Züge von *Libellula IV-maculata* L. am 11. VI. 14 in Steglitz. Die ersten Tiere beobachtete er um $2^1/_2$ Uhr nachmittags, als er zufällig auf den Balkon seiner im vierten Stockwerk gelegenen Wohnung trat; es war sehr warmes, sonniges und schwüles Wetter mit leichtem, östlichem Wind und schwacher Bewölkung. Der Zug ging in der Richtung der Holsteinischen Strafse, von NO nach SW, in der Höhe des vierten Stockwerkes und höher, nicht tiefer; die Tiere flogen sehr rasch, in einzelnen Trupps, selten vereinzelt, meist 4—6, manchmal 20—30 nahe beisammen, in unregelmäfsigen Zeitabständen, so dafs es nicht möglich war, die in einer bestimmten Zeit zwischen einem aufgestellten Netzstock und einem gegenüberliegenden Schornstein durchpassierenden Individuen zu zählen. Ein Versuch, vom Balkon aus mit einem Schmetterlingsnetz einzelne Tiere zu fangen, mifslang; die Tiere wichen dem Netz sehr geschickt aus. Auch in den parallel zur Holsteinischen Strafse verlaufenden Strafsen, in der Alsen- und Schlofsstrafse, flogen die Tiere in der Richtung von NO nach SW, dem Zug der Wannseebahn folgend. Als um $^1/_2$5 Uhr ein Gewitter einsetzte, war kein Tier mehr zu sehen; nach dem Gewitter kamen noch vereinzelte Nachzügler. In den nächsten Tagen bis zum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28. VI. war *Libellula quadrimaculata* in Dahlem und im Grunewald bei Paulshorn ungemein häufig. Von verschiedenen Seiten wird im Anschlufs an die Ohaussche Mitteilung über das massenhafte Auftreten jener Libellenart berichtet. Dadd legt parallele Reihen von *Orrhodia ligula* und *vaccinii* vor, um zu zeigen, dafs sich die Arten nach der Färbung allein nicht auseinanderhalten lassen, wohl aber durch den Flügelschnitt. Heyne gibt interessante Falter aus dem westlichen Süd-Amerika herum. Ahlwarth teilt mit, dafs in der Alster bei Hamburg etwa 1 m tief in stark fliefsendem Wasser im vorigen Jahre etwa 60 Stück des seltenen *Brychius elevatus* Panz. gefangen wurden, in diesem sei ein Stück in seiner Gegenwart erbeutet worden; er fing dort auch *Deronectes depressus* F. und *Philydrus coarctatus* Gredler. Aus der Berliner Gegend steckt ein Exemplar von *Br. elevatus*, bezettelt Tempelhof, in der Sammlung Weise. Wendeler hat die Art in einem flachen sandigen Fliefs bei Bad Polzin gefangen. Kuntzen teilt mit, dafs die Weymersche Lepidopteren-Sammlung an das Berliner Museum gefallen sei, und zeigt dann eine interessante Heteromorphose bei einem brasilianischen Bockkäfer, der an Stelle der Fühler beinähnliche Gebilde trägt. Er wird darüber in unserer Zeitschrift berichten. Belling läfst endlich praktische zusammenlegbare Sammelschachteln herumgehen.

In der Sitzung vom 7. IX. wurden folgende Anträge des Vorstandes einstimmig angenommen: 1. Während des Krieges findet nur je eine offizielle Sitzung am ersten Montag jeden Monats statt, die übrigen sind zwanglos. 2. Die Gesellschaft überweist Papiere im nominellen Werte von je 500 Mark an das Rote Kreuz und an die Nationalspende für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Aus der entomologischen Welt.

Von **P. Kuhnt.**

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 18. VIII. verstarb Herr Baumeister Hermann Stüler. — Am 24. VIII. verschied in Kirchdorf an der Krems unser Ehrenmitglied, der k. k. Ministerialrat Dr. Karl Brunner v. Wattenwyl im 92. Lebensjahre. — Während der Sommerferien starb Herr Fabrikant Th. Götzelmann in Schöneberg.

II. Personalien.

Prof. Dr. Meisenheimer, aufserordentlicher Professor der Zoologie in Jena, wurde zum ordentlichen Professor für Zoologie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 1914

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus den Sitzungen. 568-570